

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 3.

Sonnabend, den 11. Januar.

1913.

Die heute ausgegebene Nr. 1 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 1. Verordnung zur Ausführung der §§ 783 bis 842 und des § 1020 der Reichsversicherungsordnung, vom 8. Januar 1913.

Nr. 2. Bekanntmachung, die Feststellung der im Jahre 1913 bei Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommenden Kornpreise betreffend, vom 2. Januar 1913.

Nr. 3. Änderung der Postordnung vom 20. März 1900.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Lehrer a. D. H. Franzmeier, Hausvater an der Sophienanstalt in Heiligenkirchen, das Kreuz zum Leopold-Orden zu verleihen.

Detmold, den 3. Januar 1913.
Fürstliches Staatsministerium.
Biedenweg.

Der an Stelle des bisherigen Generalkonsuls Camillo Bertola zum Königlich Italienischen Generalkonsul in Frankfurt a. M. ernannte Herr Luigi Testa ist nach Erteilung des Reichszeugnisses auch für das Fürstentum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 7. Januar 1913.
Fürstliches Staatsministerium.
Biedenweg.

Die vorjährigen Zinsen der Königstiftung sind stiftungsgemäß verteilt worden.

Detmold, den 6. Januar 1913.

Fürstliches Regierungs-Präsidium.

In Vertretung:

Ernst.

Die Zimmermeister Fritz Wächter jun. in Verlebeck und Wilhelm Reddermann in Heiden sind als stellvertretende Brandflussschutzmänner angestellt.

Detmold, den 7. Januar 1913.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

An Stelle des verstorbenen Landwirts Karl Hufemann sen. in Wülfer ist der Landwirt Ernst Schormann zum Wahlvorsteher und an dessen Stelle der Domänenpächter Meier zu Eissen in Bexten zum stellvertretenden Wahlvorsteher für den Wahlbezirk Wülfer-Bexten des 7. Wahlkreises in der 2. und 3. Wählerabteilung bei den bevorstehenden Landtagswahlen ernannt worden.

Detmold, den 8. Januar 1913.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Die Verwaltung der Fürstlichen Domänenrentei Lipperode ist mit Höchster Genehmigung

bis auf Weiteres dem Lehrer Köller in Lipperode übertragen.

Detmold, den 7. Januar 1913.

Fürstlich Lippsche Rentkammer.

J. B.

Böhmer.

In der Nacht vom 29./30. 12. ist bei dem Kaufmann Julius Moses (Alsberg & Co.) hier, Bruchstraße 18, eingebrochen worden. Der oder die Diebe sind von der Bruchstraße aus durch eine schmale Gasse in den Hofraum gelangt, haben dort die Fensterscheibe einer Balkontür zertrümmert und sodann die Tür von innen geöffnet. Aus dem Warenlager sind mehrere Kissenbezüge und Festonspitzen im Werte von etwa 150—200 M gestohlen.

Beim Verlassen des Hauses hat der Täter ein Paket weißer Festonspitzen verloren. Sonstige Spuren sind nicht hinterlassen.

Um Nachforschung und Mitteilung zu J. 1205/12 wird ersucht.

Detmold, den 5. Januar 1913.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

In der Nacht vom 2./3. d. M. sind bei dem Nachtwächter Hue und der Witwe Struf in Börsingfeld Einbruchsdiebstähle ausgeführt. Außer etwas Brod und Speck sind bei Hue ein schwarzer Rock, ein schwarzes Umschlagtuch, ein Paar blaue, grau angestrichene Strümpfe und etwa 3—4 M bares Geld, bei der Struf eine grau gestreifte Hose, ein Paar Schnallenschuhe und etwa 10 M bares Geld gestohlen.

Der Tat verdächtig sind zwei Männer, die sich am 2. d. M. in Börsingfeld aufgehalten haben. Der eine ist der Tischler Heinrich Steinhof, der von Anfang August bis Anfang September 1907 bei dem Tischlermeister Himstedt in Börsingfeld gearbeitet hat. Steinhof ist 30 Jahr alt, etwa 1,65—1,66 m groß, unterseht, hat volles Gesicht, starken dunklen Schnurrbart und ist bekleidet mit braunem Rock, buntem Vorhemd und Schlapphut. Der andere ist ziemlich groß und schlank, hat Spitzbart und ist bekleidet mit großem dunklen Überzieher und vorn herunter geklappter Mütze; er trug einen Rucksack bei sich.

Um Ermittlung und Festnahme der Verdächtigen, sowie um Nachricht hierher zu J. 16/13 wird ersucht.

Detmold, den 6. Januar 1913.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

In der Nacht vom 4./5. d. M. ist aus dem Stalle des Fabrikanten Franz Kappe, in Firma Kehmeyer & Co., Salzhausen, Herforderstraße ein Pferd gestohlen worden.

Das Pferd ist ein schwarzbrauner Wallach, ca. 16—18 Jahre alt, 1,56 m groß und ohne besondere Abzeichen. Der mitgestohlene Baum hat an dem Stirnriemen eine versilberte Schuppenkette und an beiden Seiten eine versilberte Rosette.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Mitteilung hierher zu J. 28/13 wird ersucht.

Detmold, den 10. Januar 1913.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

In der Nacht vom 20. zum 21. Dezember 1912 ist von dem Wagen des Torshändlers Friedrich Richard aus Niederbedden bei Deynhäusen, der vor der Bolland'schen Wirtschaft in der Breitenstraße hier selbst stand, eine Sturmlaterne im Werte von 3 M gestohlen worden. An der Laterne befindet sich auf einem Blechring der Name Richard.

Um sachdienliche Mitteilungen zu P. L. 5/13 wird ersucht.

Detmold, den 9. Januar 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Dr. Holland.

Bekanntmachung.

Am 7. d. M., abends 6 Uhr, ist dem Metzger Karl Haberbeck hier selbst vor der Gastwirtschaft Hattebuhr in Holzhausen von seinem Gespanne eine gelbe, mit roten Streifen versehene wollene Pferdedecke gestohlen.

Es wird um Nachforschung nach dem Täter und der entwendeten Decke ersucht.

Horn, den 9. Januar 1913.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Speige.

Landwirt Frikemeier Nr. 27 in Oberschön-
hagen will den über sein Grundstück
Parzelle 121 im Kartenblatt 1 von Oberschön-
hagen führenden Fußweg in der Weise verlegen,
daß der Weg von dem Punkte an, bei welchem
er auf die genannte Parzelle stößt, in nordwest-
licher Richtung an dieser entlang gelegt wird, bis
er auf die Wegeparzelle 108 im Kartenblatt 1
von Oberschön-
hagen ausläuft.

Zeichnung und Beschreibung liegen vom 11.
d. M. an 14 Tage lang zur Einsichtnahme bei
uns aus.

Eintreden gegen die beabsichtigte Wegever-
legung sind bei Meldung des Verlustes innerhalb
derselben Zeit bei uns vorzubringen und zu be-
gründen.

Detmold, den 7. Januar 1913.
Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.:
Kuhlmann.

Unter dem Schweinebestande des Kolons
Wedderwille zu Wedderwille, Bauer-
schaft Pottenhausen, ist die Schweinepeuche aus-
gebrochen.

Detmold, den 7. Januar 1913.
Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.:
Kuhlmann.

Der Maurer Heinrich Bergmann in
Liemme hat das Amt als Trichinenschauer nieder-
gelegt.

Brake in Lippe, den 9. Januar 1913.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Gegen den am 10. Juli 1886 zu Senne I
geborenen Reisenden Hermann Sprungmann,
zuletzt wohnhaft in Gütersloh, ist eine durch
rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten
Amtsgerichts vom 27. April 1912 C. 41/12 wegen
Gewerbesteuerkontravention erkannte eventuelle
Haftstrafe von 24 Tagen zu vollstrecken. Dieselbe
tritt an Stelle einer Geldstrafe von 96 M. Um
Vollstreckung der Strafe wird ersucht.

Detmold, den 17. Dezember 1912.
Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der
in Detmold belegene, im Grundbuche von
Detmold Bd. 35 Bl. 1735 zur Zeit der Ein-
tragung des Versteigerungsvermerkes auf den
Namen des Schuhmachers Ferdinand Linne-
mann in Detmold eingetragene Grundbesitz,
nämlich das Wohnhaus Nr. 2 an der August-
straße mit einem Mietwert von 675 M., am

6. März 1913, vormittags 11 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichts-
stelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19.
Dezember 1912 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit
sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich
waren, spätestens im Versteigerungstermine vor
der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-
zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,
glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der
Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-
sichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-
erlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den
übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung
entgegenstehendes Recht haben, werden aufge-
fordert, vor der Erteilung des Zuschlags die
Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-
fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das
Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des
versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 28. Dezember 1912.
Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu
Nr. 186:

Brauerei Detmold
Grothe & Hagemann

eingetragen:

Die Firma ist geändert in
Brauerei Detmold
Louis Grothe.

Detmold, den 3. Januar 1913.
Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen die Verkäuferin Anna Klaus aus Bettin, Krz. Halle, geboren daselbst am 10. Februar 1889, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Übertretung des § 361 Ziffer 6 Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, auch Nachricht zu den hiesigen Akten C. 63/12 zu geben.

Remgo, den 2. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

Das Zwangsversteigerungsverfahren gegen die Ehefrau Minna Evers in Bodenwerder,

früher in Blomberg, und der auf den 15. d. M. anberaumte Versteigerungstermin sind aufgehoben.
Blomberg, den 8. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Derlinghausen. In unser Handelsregister Abteilung B ist heute bei der unter Nr. 4 eingetragenen Firma „Dalble Papierfabrik Max Dreisel“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Dalble, eingetragen:

An Stelle des ausgeschiedenen Kaufmanns Jacob Jores zu Dalble ist der Kaufmann und Fabrikant Fritz Reil in Dalble zum Geschäftsführer bestellt.

Derlinghausen, den 6. Januar 1913.

Fürstliches Amtsgericht.